

Open Planning.

Kristin Lazarova

13. Juni 2026

Climate from the roots



Open Planning Cultures. Design Principles for transformative Spaces



Das Klima.Zukunftslabor „OpenCultures“



©OpenCultures

- Inter- und transdisziplinäres Forschungsprojekt
- Gefördert von zukunft.niedersachsen, ein Förderprogramm des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und der VolkswagenStiftung
- Laufzeit 6 Jahre
- Verschiedene Institute der TU BS, Uni Oldenburg und Julius Kühn-Institut
- Praktiker*innen aus Zivilgesellschaft, Kultur, Wirtschaft

Das Klima.Zukunftslabor „OpenCultures“

Wie kann Klimawissen durch Designprinzipien, die Klimaanpassung in Stadtentwicklung direkt unterstützen, in nachhaltiges Leben umgesetzt werden?

Ziel:

die **Lücke** zwischen **Klimawissen** und **Klimahandeln** schliessen

Gestaltungsprinzipien entwickeln, die die Umsetzung von Klimawissen in die Alltagspraxis der Bürger*innen fördern

SubLabs in „OpenCultures“

OpenPlanning

...untersucht die Rolle von Partizipation bei der Schaffung von klima-sensiblen Formen der Stadtgestaltung (soziale Dimension)

OpenFactory

...fragt, wie die Gestaltung von Gebäuden klima-sensible Formen des städtischen Lebens unterstützen kann (materielle Dimension)

OpenImaginary

...untersucht die Art und Weise, wie Vorstellungen über den Klimawandel Alltagspraktiken beeinflussen und wie Klimawandel anders erzählt werden könnte, um eine nachhaltige Lebenspraxis zu motivieren (symbolische Dimension)

Das SubLab „OpenPlanning“

Welche Rolle spielt **Partizipation** bei der
Schaffung von **klima-sensiblen** Formen der
Stadtgestaltung?

Fachdisziplinen:

Gartenbau & Landschaftsökologie, Architektur & Stadtplanung,

Wirtschaftsinformatik & Sozialwissenschaften,

Gender Perspektiven in Architektur & Bauingenieurwesen

Die Handlungsfelder von „OpenPlanning“

Citizen Science Actions

Mobiler Klimagarten

Green Space

Solar City

Kollaborative Netzwerke stärken

Die Bedeutung von Gemeinschaftsgärten

Nahrungsmittelproduktion & Selbstversorgung

Regenwasserrückhalt

Kohlenstoffregulation

Schadstoffrückhalt

Temperaturregulation

Biodiversität

Orte der Erholung

Orte der sozialen Interaktion

Orte für Umweltbildung

Die Gemeinschaftsgärten



Ludwigsgarten - ein integrativer Gemeinschaftsgarten

©Kristin Lazarova



JugendUmweltPark - Permakultur-Gemeinschaftsgarten

©Kristin Lazarova

Die Gemeinschaftsgärten



Gemeinschaftsgarten Broitzem - Familiengarten

©Kristin Lazarova



Garten ohne Grenzen - interkultureller Gemeinschaftsgarten

©Birgit Klötzer

Karte der

Gemeinschaftsgärten in und um Braunschweig

Ein Überblick über *urban gardening*-Projekte in der Region Braunschweig.
Orte zum Mitgärtnern, Erleben von Stadtnatur, gemeinsamen Selbermachen und Ausprobieren – komm' uns besuchen, mach' mit!



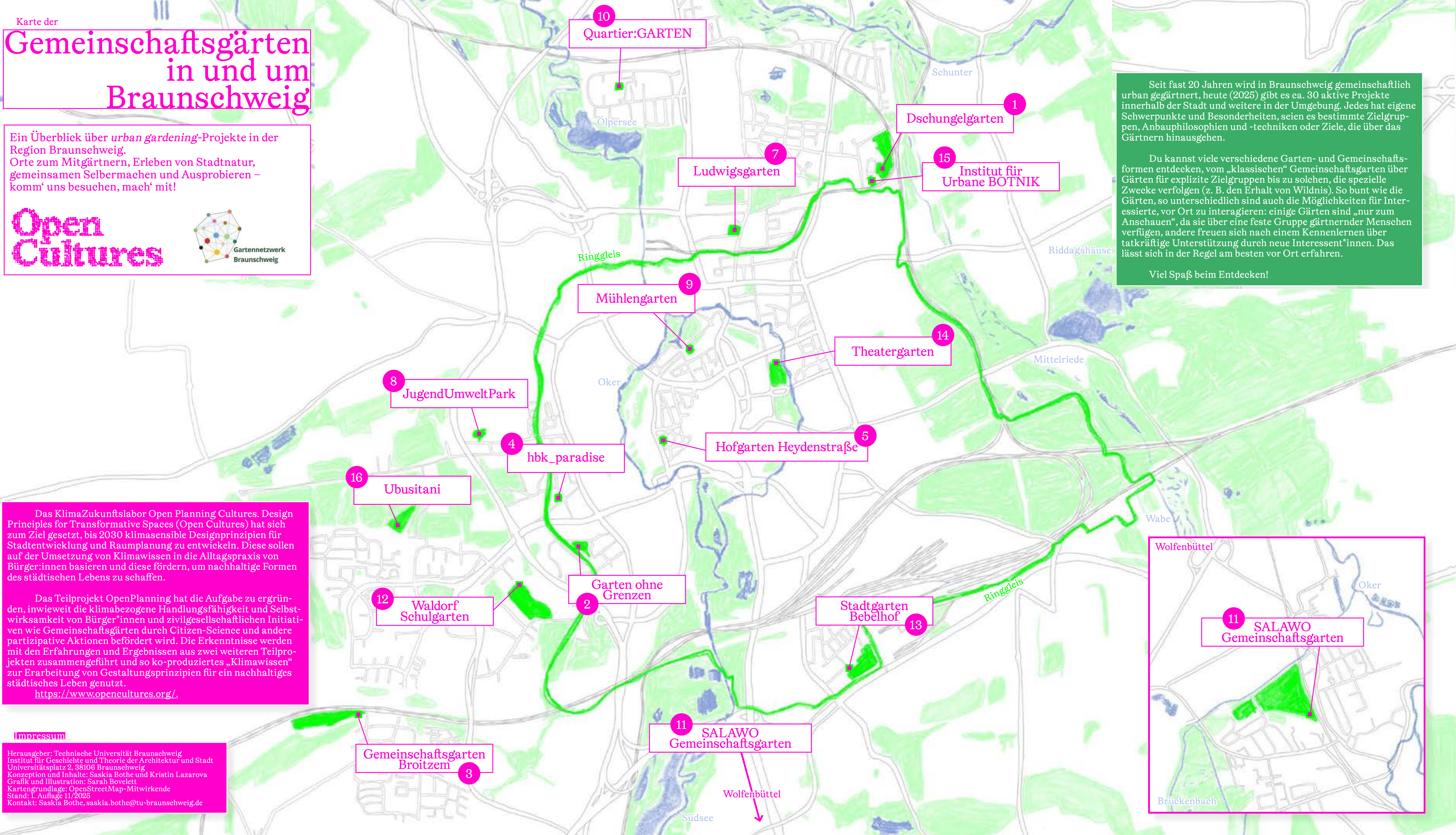
Das KlimaZukunftslabor Open Planning Cultures. Design Principles for Transformative Spaces (Open Cultures) hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 klimasensible Designprinzipien für Stadtentwicklung und Raumplanung zu entwickeln. Diese sollen auf der Umsetzung von Klimawissen in die Alltagspraxis von Bürger:innen basieren und diese fördern, um nachhaltige Formen des städtischen Lebens zu schaffen.

Das Teilprojekt OpenPlanning hat die Aufgabe zu ergründen, inwieweit die klimabezogene Handlungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit von Bürger*innen und zivilgesellschaftlichen Initiativen wie Gemeinschaftsgärten durch Citizen-Science und andere partizipative Aktionen befördert wird. Die Erkenntnisse werden mit den Erfahrungen und Ergebnissen aus zwei weiteren Teilprojekten zusammengeführt und so ko-produziertes „Klimawissen“ zur Erarbeitung von Gestaltungsprinzipien für ein nachhaltiges städtisches Leben genutzt.

<https://www.opencultures.org/>.

Impressum

Herausgeber: Technische Universität Braunschweig
Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt
Universitätsplatz 2, 38106 Braunschweig
Konzeption und Inhalte: Saskia Bothe und Kristin Lazarova
Grafik und Illustration: Sarah Bovelett
Kartengrundlage: OpenStreetMap-Mitwirkende
Stand: I. Auflage 11/2025
Kontakt: Saskia Bothe, saskia.bothe@tu-braunschweig.de



Seit fast 20 Jahren wird in Braunschweig gemeinschaftlich urban gegärtnert, heute (2025) gibt es ca. 30 aktive Projekte innerhalb der Stadt und weitere in der Umgebung. Jedes hat eigene Schwerpunkte und Besonderheiten, seien es bestimmte Zielgruppen, Anbauphilosophien und -techniken oder Ziele, die über das Gärtnern hinausgehen.

Du kannst viele verschiedene Garten- und Gemeinschaftsformen entdecken, vom „klassischen“ Gemeinschaftsgarten über Gärten für explizite Zielgruppen bis zu solchen, die spezielle Zwecke verfolgen (z. B. den Erhalt von Wildnis). So bunt wie die Gärten, so unterschiedlich sind auch die Möglichkeiten für Interessierte, vor Ort zu interagieren: einige Gärten sind „nur zum Anschauen“, da sie über eine feste Gruppe gärtnernder Menschen verfügen, andere freuen sich nach einem Kennenlernen über tatkräftige Unterstützung durch neue Interessent*innen. Das lässt sich in der Regel am besten vor Ort erfahren.

Viel Spaß beim Entdecken!

Bitte nutze die angegebenen Kontaktmöglichkeiten, um dich bei Bedarf im Vorfeld über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren. Auf Web- oder Social-Media-Seiten findest du Hinweise auf anstehende Veranstaltungen und an wen sie sich richten. Manchmal kannst du auch vor deinem Besuch schon Kontakt aufnehmen und wichtige Infos erhalten.

Du bist Teil eines Gartenprojekts, das hier fehlt? Dann melde dich bei uns!

[Biodiversitätsgarten]

Dschungelgarten in der Nordstadtoase

Privates Projekt zu Schutz und Förderung der Wilden Natur, initiiert 2016 von der BI-Nordstadtoase in einem Familiengarten aus den späten 50er Jahren. Alter Baumbestand, hohe Biodiversität, integrierter Totholzbestand, verschiedene Klimazonen. Die Nordstadtoase liegt dicht an Mittelriede und Wabe in Nähe des Braunschweiger Cityrings. Durch die Flussauen ist sie mit dem südlich gelegenen Naturschutzgebiet Riddagshausen verbunden. Die Nordstadtoase ist ein Mosaik vieler verschiedener Strukturen mit verwilderten Gärten, alten Bäumen und dichtem Gebüsch. Sie kann wandernden Tieren Nahrung, seltene Schlafplätze wie Baumhöhlen und vieles mehr bieten.

Adresse: untere Beethovenstraße gegenüber vom Leichtweiß-Institut, nahe der Urbanen Botnik, in der Nordstadtoase, 38106 Braunschweig (Nordstadt)
Besuchsmöglichkeit ganzjährig nach Vereinbarung
<https://net55.de/poster-dschungelgarten.pdf>
Kontakt: corinna@net55.de, Tel. 0531/345346
Sprachen: Deutsch, Englisch
Zugang: nicht barrierefrei, teils unwegsames Gelände

2

Garten ohne Grenzen

[interkultureller Senior*innengarten]

Der Garten ohne Grenzen ist ein Angebot für Senior*innen aus aller Welt. Als Raum der Begegnung ist er darüber hinaus ein Treffpunkt der Generationen. Dieses Projekt verfolgt das Ziel, Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammenzubringen. Auf ca. 2.500 m² werden eine Reihe Einzel- sowie Gemeinschaftspartellen zum Gärtnern für einen festen Personenkreis angeboten.

Adresse: Blumenstraße 20, 38118 Braunschweig (westl. Ringgebiet)
Für Besuch geöffnet beim Café International: dienstags von 14 - 16:30 Uhr (April bis Oktober)
Kontakt: garten-ohne-grenzen@awo-bs.de, Tel. 0531/28019057
Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch, Türkisch
Zugang: barrierefrei

[Familiengarten]

Gemeinschaftsgarten Broitzem

Das Gartenprojekt des Familienzentrums Broitzem ist weit mehr als ein Gemeinschaftsgarten. Es ist ein Ort des Wachstums – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Ein Ort für Nachhaltigkeit, kulturelle Vielfalt, Engagement und Gemeinschaft. Offen für alle, die mitmachen, mitgestalten oder einfach nur eine schöne Zeit im Grünen verbringen möchten. Besucher*innen sind herzlich willkommen!

Adresse: Wiesenweg 11-12, 38122 Braunschweig (Broitzem), im KGV Fuhsekamp e. V.
Für Besuch geöffnet bei regelmäßigen Veranstaltungen: „Kaffee, Kunst und Kuchen“: montags ab 16 Uhr
Dienstagsfrauen: dienstags, 9:30 Uhr (bei schönem Wetter)
Mädchentreff: dienstags, 16 Uhr
Gemeinsame Gartentage: Anmeldung bei Dorothea Gawlitta
Kontakt: Dorothea Gawlitta familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de, Tel. 0531/87885018
Deutsch, Koreanisch, Arabisch, Türkisch, Polnisch, Russisch
Zugang: barrierearm

Gefördert mit Mitteln von

zukunfts-
niedersachsen

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Volkswagen-Stiftung

Partnerinstitutionen



Technische
Universität
Braunschweig



Genealogie
der Gegenwart
Wissenschaftliches Zentrum

Hofgarten Heydenstraße

[klassischer Gemeinschaftsgarten]

Ein gepflasterter Schulhof mitten in Braunschweig wurde 2014 zu einer blühenden und grünen Oase umgestaltet. Jede Saison werden Gemüse (auch ausgefallene Arten und Sorten), Kräuter und anderes von einer Gruppe Ehrenamtlicher ökologisch in Hochbeeten angebaut. Dabei gilt das Motto: Wer mitgärtnergert, darf miternten.

Adresse: Innenhof der Volkshochschule, Heydenstraße 2, 38100 Braunschweig (Innenstadt)
Für Besuch geöffnet: Mo. - Do. 8 - 18 Uhr, Fr. 8 - 17:15 Uhr
Gartengruppe: freitags 15 - 17:15 Uhr
Kontakt: lemang@gmx.de, ghelling@web.de
Deutsch, Englisch und Spanisch
Zugang: barrierefrei

[interkultureller Garten]

Förderverein Roots Interkultureller Garten e. V.

Der Interkulturelle Garten ist offener Treffpunkt für Geflüchtete und interessierte Besucher*innen und wird von den muttersprachlichen Mitarbeiter*innen begleitet. Sie sind erste Ansprechpartner*innen für Fragen/Probleme und sorgen für den reibungslosen Ablauf im Interkulturellen Garten. Gärtnerische Tätigkeiten/Informationstage/Workshops etc. werden zusätzlich angeboten.

Adresse: KGV Heideland, Osterbergstraße, 38112 Braunschweig (Rühme)
Für Besuch geöffnet: Di., Mi., Do., Sa. 14 - 19 Uhr
Kontakt: interkulturellergarten@outlook.com, Förderverein Roots Interkultureller Garten e. V., Bertramstr. 27, 38102 Braunschweig
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Arabisch, Persisch
Zugang: barrierearm

Ludwigsgarten

[integrativer Gemeinschaftsgarten]

Der Ludwigsgarten verbindet seit 2019 soziale und ökologische Themen; immer am Gemeinwohl orientiert. Auf dem 2.000 m² großen Grundstück mitten in der Stadt leben und wohnen ca. 50 Menschen mit Beeinträchtigung. Der Garten schafft vielerlei Anlässe, sich unkompliziert zu begegnen, selbstorganisiert naturnah zu gärtnern, zu bauen, Kultur und Workshops zu veranstalten.

Adresse: Ludwigstraße 15, 38106 Braunschweig (Nordstadt)
Für Besuch geöffnet: dauerhaft.
Mitgärtnern nach Vereinbarung.
Kontakt: stefan.roether@lebenshilfe-braunschweig.de
Sprachen: Deutsch, (Englisch)
Zugang: barrierefrei

[Permakultur-Gemeinschaftsgarten]

JugendUmweltPark des ökoscouts e. V.

Der JUP ist ein Permakulturprojekt im westlichen Ringgebiet, das seit März 1993 auf fast 2.500 m² existiert. Permakultur wird dabei nicht nur als eine Form des ökologischen Gemüsebaus verstanden, sondern als eine Philosophie des Zusammenlebens von Menschen mit der Umwelt, wobei diese genutzt wird, ohne sie zu schädigen. Im JUP gärtnern Jugendliche und Junggebliebene.

Adresse: Kreuzstraße 62, 38118 Braunschweig (westliches Ringgebiet)
Für Besuch geöffnet: immer, wenn das Gartentor offen ist
Gartengruppe: donnerstags 16 - 18 Uhr
<https://www.jugendumweltpark.de/>
<https://www.facebook.com/JugendUmweltPark>
<https://www.instagram.com/jugendumweltpark/>
Sprachen: Deutsch, Englisch
Zugang: barrierearm



[Stadtteilgarten]

Quartier:GARTEN

10

Der Quartier:GARTEN ist ein Projekt der Initiative Quartier:PLUS und wird vom Bürgerverein am Schwarzen Berge e. V. getragen. Ihre Arbeit legt den Fokus auf die Grün- und Freiflächen im Braunschweiger Stadtteil Schwarzer Berg. Das Projekt Netzwerk unterstützt die Anwohnenden bei ihren Ideen und gibt außerdem Impulse für eine gesunde, nachbarschaftliche und solidarische Wohnumgebung. Mit dem gemeinschaftlichen Gärtnern sowie der Weitergabe von Wissen aus Natur und Garten wird der Grundstein gelegt für eine kooperative, nachhaltige und bewusste Stadtgesellschaft.

Adresse: gegenüber Holunderweg 12, 38112 Braunschweig (Schwarzer Berg)
frei zugänglich
Gartengruppe: donnerstags 15 - 18 Uhr
www.quartierplus-braunschweig.de
Kontakt: hallo@quartierplus-braunschweig.de
Sprachen: Deutsch
Zugang: barrierefrei (Hochbeete nicht unterfahrbar)

SALAWO Gemeinschaftsgarten

[interkultureller Garten]

Seit 2016 können sich Menschen aus der Nachbarschaft im Salawo-Gemeinschaftsgarten in Wolfenbüttel engagieren, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht und Religion. Er wurde seit Gründung mit viel Engagement und Liebe von vielen Ehrenamtlichen aus verschiedenen Kulturen gepflegt und bewirtschaftet. Gemeinsam werden hier auch Feste und Veranstaltungen organisiert. Familien nutzen den Garten, um im Freien ihre Wochenenden zu genießen und Freunde zu treffen.

Adresse: Garten-Nr. 4 im Kleingartenverein Katzenmeer e. V., Am Bache (hinter dem Bahnübergang), 38304 Wolfenbüttel (Groß Stöckheim)
<https://awo-sz-wf.de/einrichtungen/salawo>
Treffen der Gartengruppe: nach Vereinbarung
Kontakt: salawo@awo-sz-wf.de, 05331/9846333
Sprachen: Deutsch, Kurdisch, Englisch und Arabisch
Zugang: barrierefrei

[ökologischer Schulgarten]

Schulgarten der Freien Waldorfschule Braunschweig e. V.

12

Der 3.900 m² große Schulgarten der Freien Waldorfschule Braunschweig e. V. ist ein Lernort für praktischen Gartenbauunterricht. Schüler*innen lernen dabei ökologische Anbaumethoden, Biodiversitäts- und Klimaschutz, Verarbeitung der Ernte und stärken dabei ihre Motorik, Selbstwirksamkeit und Naturverbundenheit.

Adresse: Rudolf-Steiner-Str.2, 38120 Braunschweig (Weststadt)
Für Besuch geöffnet: Mitte bis Ende Mai zum Jungpflanzenmarkt, beim Martinsmarkt Mitte November und bei den Tagen der Offenen Tür.
Kontakt: maria.stoerle@waldorfschule-bs.de
Sprachen: Deutsch, Russisch, Englisch
Zugang: barrierearm

14

Theatergarten

[integrativer Gemeinschaftsgarten]

Der Theatergarten wird von Tänzer*innen des Tanztheaters, Einwohner*innen aus dem Quartier und Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen gemeinsam gestaltet. Sie gärtnern immer montags von 10 bis 12 Uhr. Es ist ein gemeinsames Projekt des Tanztheaters des Staatstheaters Braunschweig und der DRK-Quartiersentwicklung Mitte-Ost.

Adresse: Nordseite Hof der Theaterwerkstatt, Theaterwall 20, 38100 Braunschweig (Innenstadt)
Kontakt: Jana Kästner, DRK-Quartiersentwicklung Mitte-Ost, Tel. 70 21 69 00, quartier-mitte-ost@drkbsz.de
Gartentage nach Vereinbarung, bitte Kontakt aufnehmen!
Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch
Zugang: nicht barrierefrei

[Permakultur-Gemeinschaftsgarten]

Institut für Urbane BOTNIK

15

Der Studierenden- und Gemeinschaftsgarten „Urbane BOTNIK“ ist ein Naturraum zum gemeinschaftlichen Gärtnern, zum Lernen, zum Experimentieren und zum Sein. Im offenen Austausch und gemeinschaftlichen Miteinander fördert er biologische Vielfalt und nachhaltiges Handeln.

Adresse: Beethovenstraße 50A, 38106 Braunschweig (Nordstadt)
Öffnungszeiten: s. Website
<https://botnik.jimdofree.com/>
Sprachen: Deutsch, Englisch
Zugang: nicht barrierefrei (unbefestigte Wege)

16

Ubusitani

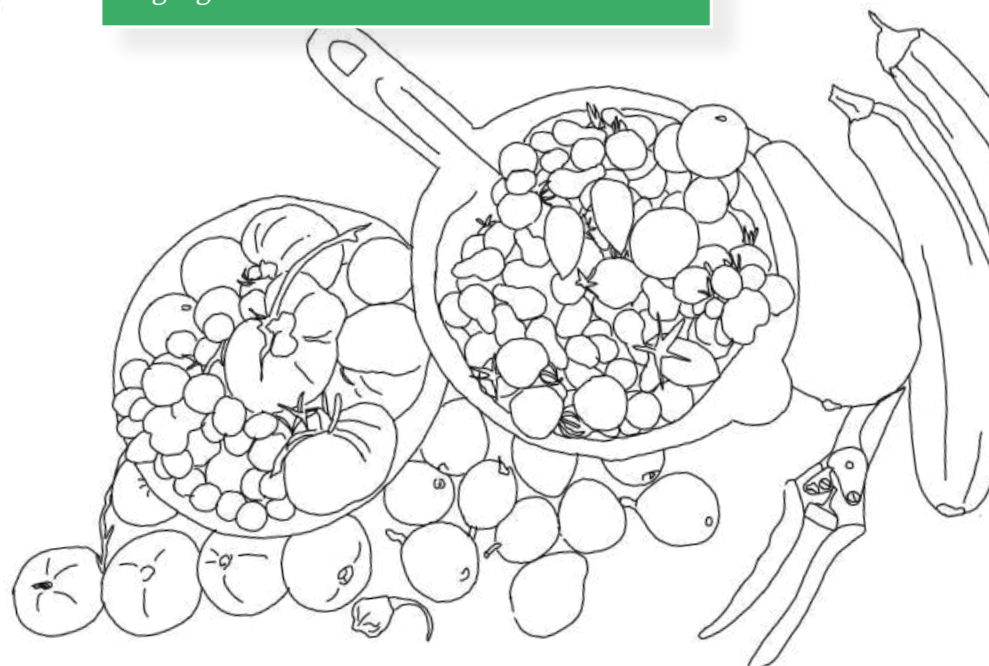
[Freundesgarten]

Ubusitani ist ein Gartenprojekt von Freunden in einer Parzelle des KGV Ganderhals, in der klassisch Obst und Gemüse angebaut werden, darunter wenig verbreitete Kulturen wie die Äthiopische Aubergine. „Ubusitani“ ist der ruandische Begriff für Garten.

Adresse: Kleingärtnerverein Ganderhals e. V., Heinz-Friedrich-Weg 1, 38120 Braunschweig (Weststadt)
Besuch: nach vorheriger Absprache
Kontakt: 0152/12157440
Sprachen: Deutsch und Ruandisch
Zugang: barrierefrei

Das Braunschweiger Gartennetzwerk

Einige Gartenprojekte haben sich zu einer stetig wachsenden losen Gruppe zusammengetan, um sich über das Gärtnern auszutauschen, sich in den Gärten gegenseitig zu besuchen und gemeinsam eine jährliche Konferenz zu organisieren. Es treffen sich dazu Vertreter*innen aus den einzelnen Gärten etwa quartalsweise in einem der Gärten. Daneben wird im Frühjahr eine gemeinschaftliche Radtour innerhalb Braunschweigs durchgeführt, um möglichst viele Gärten anzufahren. Du kannst auch dann mitfahren, wenn du (noch) nicht Teil eines Gemeinschaftsgartens bist. Den Termin und weitere Infos findest Du gegen Ende April unter <https://gartennetzwerk.inbraunschweig.org/>.



Citizen Science Actions

...erforschen klima-sensible Gestaltung von Gemeinschaftsgärten

...verfolgen den Ansatz der Bürgerwissenschaften – partizipative Forschung mit interessierten Gärtner*innen und zivilgesellschaftlichen Initiativen

Ziel: Selbstwirksamkeit stärken

Konkret:

- Klimaanpassungsmaßnahmen gemeinsam ausprobieren und erforschen
- Klimamessstationen in den Gemeinschaftsgärten installieren, Klimadaten sammeln und gemeinsam evaluieren

Citizen Science Actions

Auftaktveranstaltung in drei Runden

Bedarfsumfrage: thematische Schwerpunkte für partizipative Forschungsaktionen identifizieren

Ergebnisse: Fokus auf **Klimaanpassung** und **Wassermanagement** im Garten

Tragen Hügelbeete zum reduzierten Wasserverbrauch bei?

Welche neue Mulch-Materialien halten den Boden länger feucht?

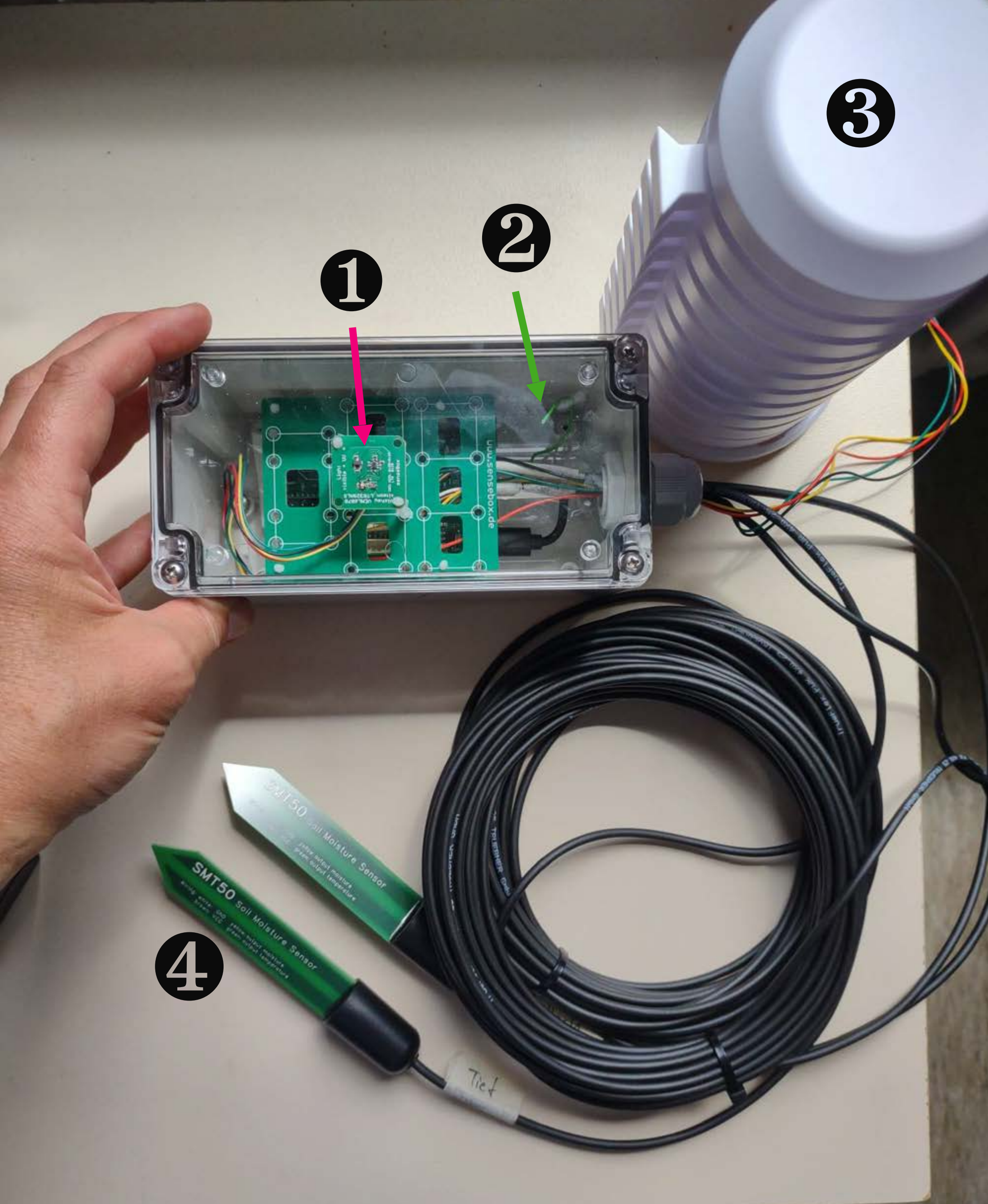
Welche essbare Pflanzen sind besonders trockenresistent?



Auftaktveranstaltung im JugendUmweltPark ©Kristin Lazarova

Mulchversuche





Die SenseBox

Modularer Minicomputer-Bausatz mit verschiedenen
Messmöglichkeiten

Datenweiterleitung per Funk (LoRaWAN) an Internet-Karte aller
Messstationen

SenseBox mit

- ❶ UV-/Lichtsensord
- ❷ Funkantenne
- ❸ Sensor für Temperatur + Luftfeuchte in Schutzvorrichtung
- ❹ Bodensensoren: jeweils Temperatur + rel. Bodenfeuchte

Messumfang

UV-Intensität
Lichtstärke

Lufttemperatur
rel. Luftfeuchte

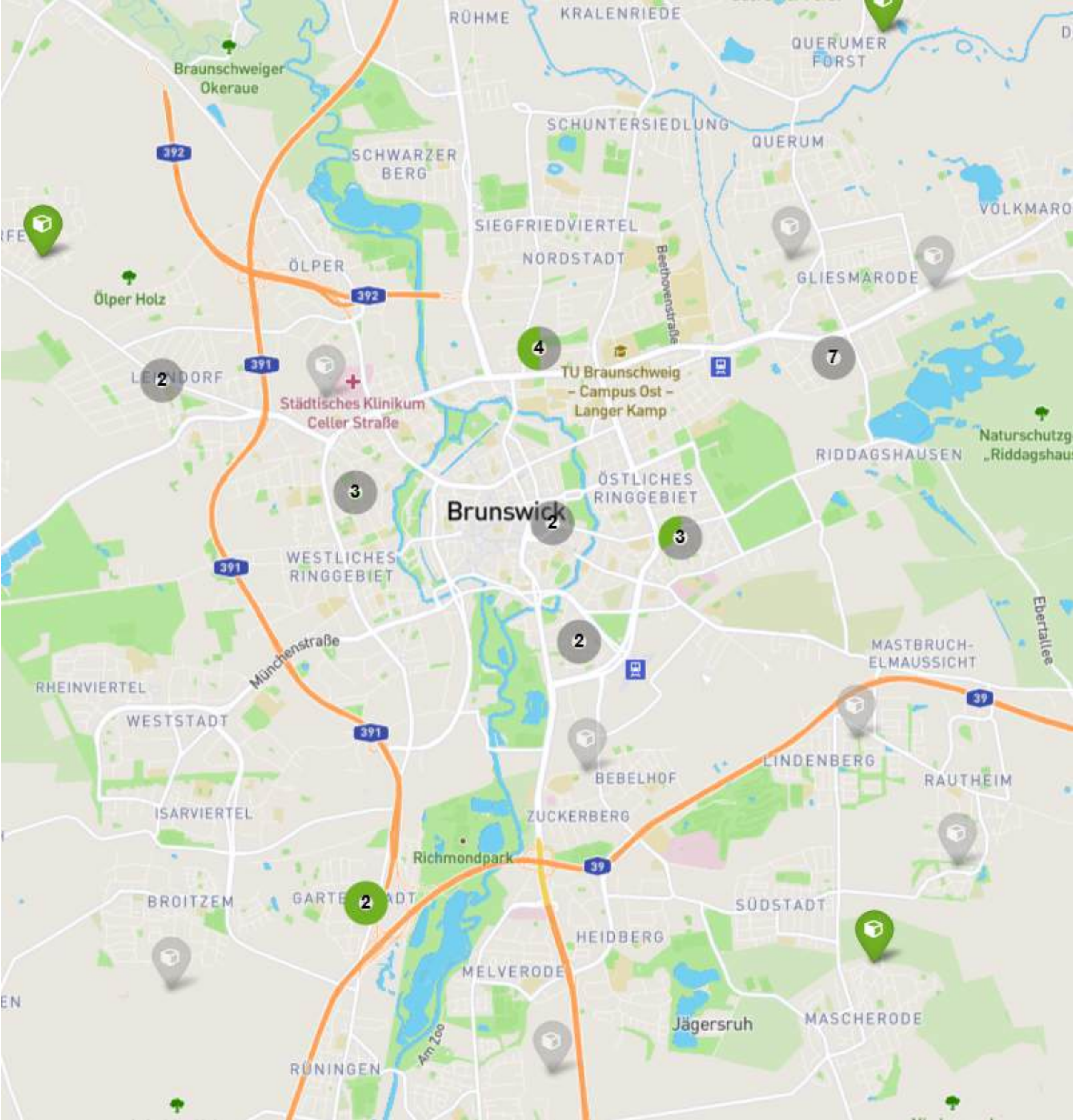
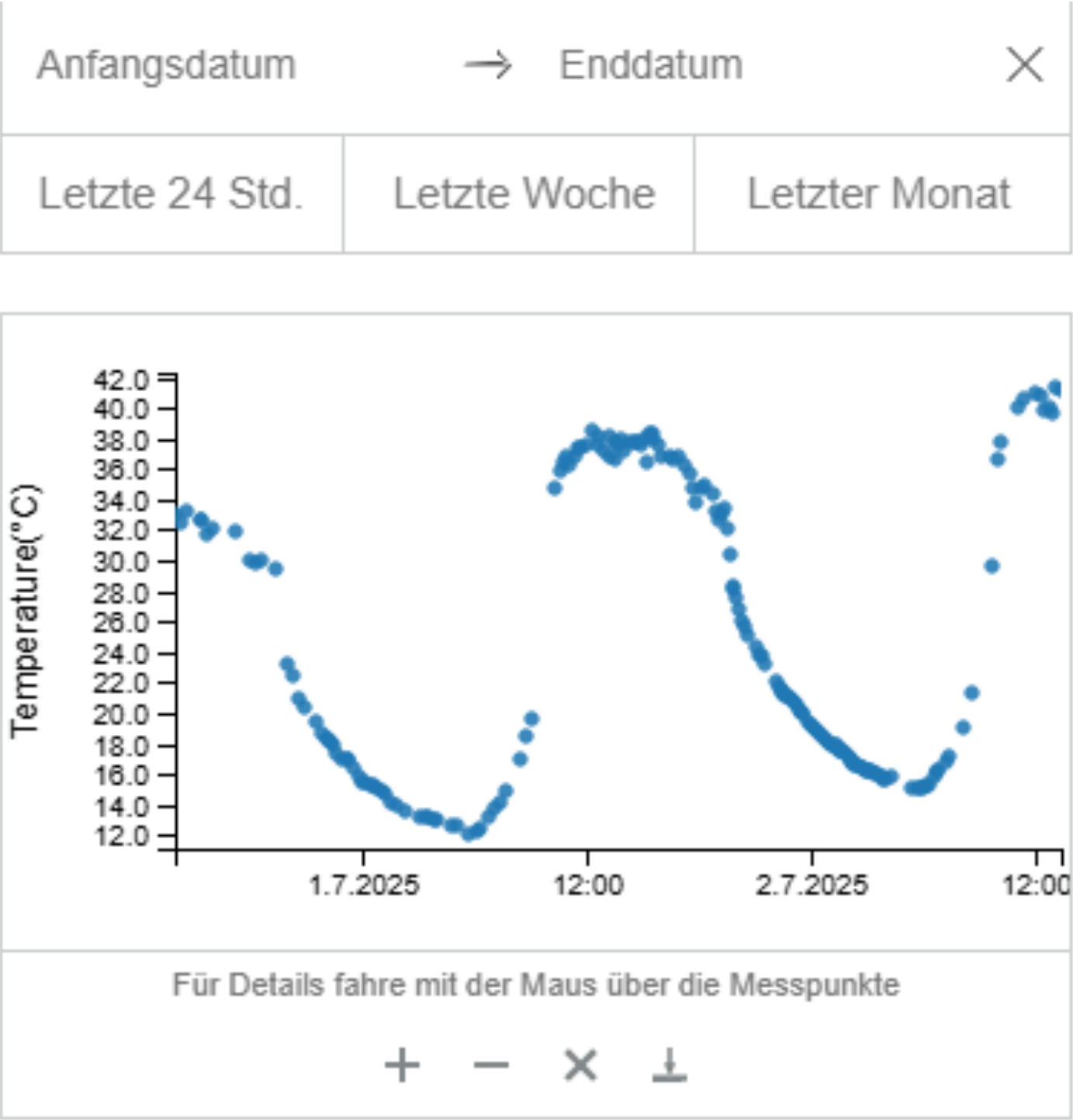
Bodentemperatur
rel. Bodenfeuchte

Die SenseBox Karte

grün = aktive Station (überwiegend Feinstaub-Messungen)

grau = Station offline

🌡 Temperature	📄
41.1 °C	vor 7 Tagen ▼
💧 rel-. Luftfeuchte	📄
25.5 %	vor 7 Tagen ▼
☀ Beleuchtungsstärke	📄
10049 lux	vor 7 Tagen ▼
☀ UV-Intensität	📄
4505 µW/cm2	vor 7 Tagen ▼
🌡 Bodentemperatur Hoch	📄
19.2 °C	vor 7 Tagen ▼
💧 rel. Bodenfeuchte Hoch	📄
18.36 %	vor 7 Tagen ▼
🌡 Bodentemperatur Tief	📄
18.9 °C	vor 7 Tagen ▼
💧 rel. Bodenfeuchte Tief	📄
14.77 %	vor 7 Tagen ▼
🌡 Bodentemperatur Hügelbeet	📄
21.8 °C	vor 7 Tagen ▼
💧 rel. Bodenfeuchte Hügelbeet	📄
50.27 %	vor 7 Tagen ▼



<https://opensensemap.org/explore/622068feb527de001b8a1673> = <https://t1p.de/kevha>

Temporärer Klimagarten

Mikroklima regulieren - durch Kühlung & Schatten

Aufenthaltsqualität schaffen

Wissen über klima-sensible Freiraumgestaltung erfahrbar machen

Prototyp und minimaler Impuls für langfristige Transformation

Klimagarten am Nordcampus TUBS





Gestaltungsprinzipien

- Aus dem Kontext heraus entwerfen
- Frugal gestalten mit vorhandenen Ressourcen
- Schilf als kühlendes Gestaltungselement einsetzen

Umfrage: Klimaanpassung in Gemeinschaftsgärten



Kristin Lazarova
kristin.lazarova@tu-bs.de

